



WIR WOLLEN HINSCHAUEN:

**PRÄVENTION ZUM SCHUTZ
VOR SEXUALISierter GEWALT
IN UNSERER GEMEINDE**

Über sexualisierte Gewalt in der Kirche ist in den letzten Jahren viel geredet worden - aber reden allein reicht nicht. Es ist für manche vielleicht ein unangenehmes Thema, vor dem wir die Augen dennoch nicht verschließen dürfen. Studien belegen, dass auch in kirchlichen Räumen Übergriffe geschehen. Kinder, Jugendliche und Menschen in Abhängigkeitsverhältnissen davor zu schützen, ist Voraussetzung dafür, dass alle Menschen Kirche als sicheren Raum erleben können.

Um die Menschen in unserer Kirchengemeinde, unseren Gruppen, Kreisen und Einrichtungen vor sexualisierter Gewalt zu schützen, erarbeiten wir gemeinsam ein Schutzkonzept. Dabei identifizieren wir unter anderem mögliche Risiken für sexualisierte Gewalt in unseren Angeboten und Räumen und entwickeln Schutzmaßnahmen. Ziel des Prozesses ist es, eine Kultur der Achtsamkeit aufzubauen, in der wir individuelle Grenzen erkennen und achten. Das Schutzkonzept ist einer von mehreren Bausteinen unserer Präventionsarbeit.

Hierzu gehört auch, dass alle frisch gewählten Kirchenältesten im Jahr 2026 an einer Gewaltschutz-Schulung der Landeskirche teilnehmen.

Sie denken, dieses Thema betrifft sie nicht? Leider doch, denn sexualisierte Gewalt geht jeden von uns etwas an. Laut Statistik erleben in Deutschland zwei von drei Frauen in ihrem Leben sexuelle Belästigung, jede siebte Frau wird Opfer schwerer sexualisierter Gewalt. Aber auch Männer sind

betroffen, so ist jeder dritte Mann in Deutschland bereits Opfer sexistischer Übergrifflichkeit geworden.

Erste Warnzeichen zu erkennen und zu wissen, wie man handeln kann und an wen man sich um Hilfe wenden kann, schützt vor möglichen Übergriffen.

Kirchliche und diakonische Arbeit lebt von zwischenmenschlicher Nähe, die wir auch weiterhin vermitteln wollen. Unser Schutzkonzept und die Sensibilisierung für das Thema schaffen die dafür notwendige Sicherheit und Transparenz. Schweigen schützt niemanden, Hinschauen und Ansprechen dagegen kann Übergriffe verhindern.

HELFEN AUCH SIE DABEI MIT!

Sie möchten mehr zum Thema erfahren oder sich vielleicht sogar aktiv an der Erarbeitung unseres Schutzkonzeptes beteiligen? Sprechen Sie den Ältestenkreis gerne darauf an. Weitere Informationen unter: www.ekiba.de/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt



Grenzen achten,
vor sexualisierter
Gewalt schützen